

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

1.	Einführung in die Problemstellung	7
2.	Zur Akzeptierbarkeit normativ abgeleiteter Erkenntnisse	12
3.	Vorgehensweise der Untersuchung	17

Erstes Kapitel

Grundlegung des theoretischen Bezugsrahmens

1.	Einführung in die theoretischen Grundlagen	22
2.	Die Bedingungen allokativer Effizienz	25
2.1.	Die paretianische Wohlfahrtsökonomik als normativer Hintergrund	25
2.2.	Die Marginalbedingung für die optimale Verwendung der Produktionsfaktoren	28
2.3.	Die Marginalbedingung für den optimalen Tausch	30
2.4.	Die Marginalbedingung für das Gesamtoptimum	31
3.	Allokative Effizienz unter Berücksichtigung öffentlicher Güter	33
3.1.	Allokative Mängel des marktwirtschaftlichen Systems	33
3.2.	Begriff und Eigenschaften der öffentlichen Güter	35
3.3.	Die Optimalbedingungen für die Bereitstellung von öffentlichen Gütern	39

3.4.	Begründung und Probleme eines öffentlichen Versorgungsauftrages	41
4.	Allokative Effizienz unter Einbeziehung der Theorie der Klubs	45
4.1.	Begriff und Eigenschaften der Klubgüter und der Klubs	45
4.2.	Das Grundmodell zur Bestimmung der optimalen Klubgröße	47
4.3.	Die Bedeutung der Externalitäten für die Kostenteilung	50
5.	Zusammenfassung der Ergebnisse	52

Zweites Kapitel

Ökonomische Analyse der Allianzenbildung

1.	Einführung in die Fragestellungen	56
2.	Taxonomische Abgrenzungen des Gutes 'Äußere Sicherheit'	59
2.1.	Inhaltliche Differenzierungen der äußeren Sicherheit	59
2.2.	Klassifizierung der äußeren Sicherheit aus einzelstaatlicher Sicht	61
2.3.	Klassifizierung der äußeren Sicherheit aus alliierter Sicht	65
2.4.	Die Bedeutung der taxonomischen Abgrenzungen für die Allianztheorie	70
3.	Allokationstheoretische Analyse der Allianzenbildungen	74
3.1.	Die allokativen Funktionen eines Sicherheitsbündnisses	74

3.2.	Allokationseffekte bei Allianzenbildungen: Das Grundmodell	76
3.3.	Spezifizierte Allokationseffekte durch Modell- modifizierungen	85
3.4.	Der Beitrag der allokationstheoretischen Analyse zur Allianzentheorie	92
4.	Zur Bestimmung einer allokativ optimalen Allianzengröße	94
4.1.	Allgemeine Ableitung der optimalen Allianzengröße	94
4.2.	Schlußfolgerungen für die Allianzenbildung	97
5.	Zusammenfassung der Ergebnisse	99

Drittes Kapitel

Die Problematik der Lastenteilung in Allianzen

1.	Einführung in die Fragestellungen	103
2.	Das Problem disproportionaler Lastenteilung in einer Allianz	106
2.1	Budgetäre Betrachtung der Lastenteilung	106
2.2.	Äquivalenz oder Leistungsfähigkeit als Prinzip der Lastenteilung	110
2.3.	Zur Kritik der budgetären Betrachtungsweise	112
3.	Modelltheoretische Erklärungsansätze: Die reinen Kollektivgut-Modelle	114
3.1.	Die 'Kleine Gruppe' als Grundlage der reinen Kollektivgut-Modelle	114
3.2.	Das Allianzenmodell von Olson und Zeckhauser	119

3.3.	Begründung der disproportionalen Lastenteilung durch De Strihou	124
3.4.	Empirische Überprüfungen der reinen Kollektivgut-Modelle	129
3.5.	Zur Kritik der reinen Kollektivgut-Modelle	133
4.	Modelltheoretische Erklärungsansätze: Die Mischgut-Modelle	135
4.1.	Grundlagen der Mischgut-Modelle	135
4.2.	Formale Darstellung der Grundversion eines Mischgut-Modells	138
4.3.	Der Beitrag der Mischgut-Modelle zur Problematik der Lastenteilung	141
4.4.	Empirische Überprüfungen der Mischgut-Modelle	144
4.5.	Zur Beurteilung der Mischgut-Modelle	147
5.	Zusammenfassung der Ergebnisse	149

Viertes Kapitel

Die Nachfrage nach äußerer Sicherheit im Nordatlantischen Bündnis

1.	Einführung in die Fragestellungen	153
2.	Determinanten der Nachfrage nach äußerer Sicherheit	154
2.1.	Potentielle Einflußfaktoren der Nachfrage	154
2.2.	Die ökonomischen Variablen der Nachfrage	157
2.3.	Die politischen Erklärungsansätze	159
2.4.	Die militärischen Bestimmungsgründe	162
2.5.	Ausgewählte Variablen zur empirischen Schätzung der Nachfrage	165
3.	Empirische Schätzung der Nachfrage nach Verteidigungsausgaben	166

3.1.	Das spezifizierte Grundmodell der Schätzung	166
3.2.	Die methodische Vorgehensweise der Nachfrageschätzung	168
3.3.	Empirische Ergebnisse der Schätzung für ausgewählte Bündnismitglieder	173
3.4.	Zur Interpretation der Ergebnisse der Nachfrageschätzung	177
4.	Zusammenfassung der Ergebnisse	181

Fünftes Kapitel

Bündnispolitische Schlußfolgerungen

1.	Einführung in die Fragestellungen	184
2.	Zur bündnispolitischen Zielbestimmung	185
3.	Allokative Bündnisziele als Ansatz einer Bündniskonzeption	187
4.	Die Bedeutung militärstrategischer Konzepte für die Lastenteilung	190
5.	Die Wechselwirkungen zwischen Abrüstung und Bündnisstabilität	194

Schlußbetrachtung	197
--------------------------	-----

Anhang	200
---------------	-----

Literaturverzeichnis	220
-----------------------------	-----